

Der Integrationsrat der Stadt Nürnberg

Ziele, Aufgaben, Organisation (2010 - 2015)



Verschiedene Aktivitäten des Integrationsrates



Der Integrationsrat

Seit 2010 gibt es den Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung (Kurzform: Integrationsrat), er ist das Nachfolgegremium von Ausländerbeirat (gegründet 1973) und Aussiedlerbeirat (gegründet 1984) und hat ähnliche Rechte und Pflichten wie diese aufgelösten Gremien. 2016 wird ein neuer Integrationsrat gewählt.



Was ist der Integrationsrat?

Der Integrationsrat ist die kommunalpolitische Interessenvertretung der Nürnberger Zuwanderinnen und Zuwanderer (Ausländer/innen, Aussiedler/innen und Eingebürgerte). Etwa 40 Prozent der Nürnbergerinnen und Nürnberger haben einen Migrationshintergrund.

Eine Satzung regelt die Ziele und Aufgaben. Der Integrationsrat berät die Stadt in allen Fragen, die Zuwanderinnen und Zuwanderer in Nürnberg betreffen und zum eigenen Wirkungskreis der Kommune gehören. Dies geschieht durch eigene Anregungen (Beschlüsse) und durch Stellungnahmen auf Anforderung des Stadtrats oder der Stadtverwaltung.



Aufgaben und Ziele des Integrationsrates

- **Interessenvertretung**

Der Integrationsrat vertritt die Interessen der Zuwanderinnen und Zuwanderer in Nürnberg.

- **Förderung des friedlichen Zusammenlebens**

Insbesondere wirkt er mit, die Lebensverhältnisse der Zugewanderten zu verbessern und das friedliche und gleichberechtigte Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger in der Stadt zu fördern.

- **Kommunalpolitische Beratung**

Der Integrationsrat berät den Stadtrat und die Verwaltung in allen integrationspolitischen Angelegenheiten, welche die Stadt Nürnberg betreffen.



Aktivitäten des Integrationsrates 2010 - 2015

Eine Auswahl

- Herausgabe der Zeitung „Nürnberg interkulturell“
- Herausgabe des Infoblattes „WIR“ – Wissenswertes aus dem Integrationsrat
- Herausgabe des Interkulturellen Kalenders
- Organisation der Interkulturellen Wochen
- Vergabe des Interkulturellen Preises
- Projektträger von „BLEIB in Nürnberg“ – Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt



Aktivitäten des Integrationsrates 2010 - 2015



- Neujahrsempfang im Rathaus
- Teilnahme an Stadtteilstesten
- Begutachtung der Zuschüsse für „interkulturelle Projekte und Aktivitäten“
- Zuschussvergabe für „sprachliche Integration“ etc.



Arbeitsweise des Integrationsrates

Der Integrationsrat hat 30 Mitglieder, die für 6 Jahre gewählt wurden.

Die Satzung sieht verschiedene Organe vor:

- **Geschäftsführender Vorstand**

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem/der Vorsitzenden und den drei Stellvertreter/innen. Aufgabe ist es, die Geschäfte des Integrationsrates zwischen den Sitzungen zu führen und das Gremium nach außen zu vertreten.

- **Erweiterter Vorstand**

Der erweiterte Vorstand besteht aus den 4 Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstand sowie aus 5 weiteren Mitgliedern. Der erweiterte Vorstand bereitet die Sitzungen vor und vertritt den Integrationsrat in der Stadtratskommission für Integration.



Arbeitsweise des Integrationsrates



- **Arbeitsausschüsse**

Der Integrationsrat hat 6 Arbeitsausschüsse (AA) gebildet:

- AA Bildung und Jugend
- AA Soziales
- AA Öffentlichkeitsarbeit
- AA Menschenrechte und Flüchtlinge
- AA Wirtschaftliche und berufliche Integration
- AA Zuschussvergabe.

- **Beauftragte**

Für Einzelaufgaben wurden Beauftragte benannt wie z.B. Teilnahme am Jugendhilfeausschuss, Bildungsbeirat etc.

- **Beschlüsse**

Beschlüsse über das Jahresprogramm oder über Einzelaktivitäten werden in den Sitzungen (Vollversammlungen) des Integrationsrates getroffen. Die Stadt Nürnberg stellt dem Integrationsrat Mittel für eigene Aktivitäten zur Verfügung.

Wirkungsweise des Integrationsrates

- Die Vorschläge (Beschlüsse) des Integrationsrates werden in der Stadtratskommission für Integration innerhalb von drei Monaten behandelt.
- Die Planungen der Stadt, die Zugewanderte in besonderem Maße betreffen, werden dem Integrationsrat so bald wie möglich vorgelegt.
- Der Integrationsrat kann in den öffentlichen Sitzungen des Stadtrats oder der Stadtratsausschüsse als Sachverständiger gehört werden.
- Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger können sich jederzeit bezüglich ausländerrechtlicher und integrationspolitischer Fragen an die Geschäftsstelle des Integrationsrates wenden. Sie erhalten dort auch Informationen zu den verschiedenen Beratungsstellen für Zuwanderinnen und Zuwanderer in Nürnberg.



Erfolge des Integrationsrates

- Initiierung der Elternlots/innen (NEST – Nürnberger Elternbüro Schulerfolg und Teilhabe bei IPSN)
- Initiierung einer Stelle für Diskriminierungsfragen beim Menschenrechtsbüro
- Initiierung Gemeinwesen-Mediation Nürnberg beim Menschenrechtsbüro
- Initiierung ZAQ – Zentrale Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen beim Bildungszentrum
- Absicherung des Projekts QUAPO (Qualibegleitende Hilfen und Ausbildungsplatzoffensive) bei NOA
- Initiierung eines Projektes zur modularen Qualifizierung von Erzieher/innen mit Migrationshintergrund bei der GGSD
- Erhöhung der Zuschussmittel für „Förderung der schulischen und sprachlichen Integration“
- Mietzuschussmittel für gemeinnützige Zuwanderervereine
- Verbesserung der Integrationsangebote für Flüchtlinge etc.

Allgemeine Forderungen des Integrationsrates

Erhöhung des Anteils der Beschäftigten und Auszubildenden mit Migrationshintergrund bei der Stadt Nürnberg; Dolmetscherdienst in der Verwaltung und im Gesundheitsbereich; Erhöhung der Beratungskapazitäten für Neuzugewanderte bei den Wohlfahrtsverbänden; Ausbau der Kindertagesstätten; Verbesserung der schulischen und beruflichen Chancen für Jugendliche mit Migrationshintergrund; Bildungspatenschaften; Menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern; Willkommens- und Anerkennungskultur als Grundorientierung in allen Verwaltungsbereichen; Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger/innen; Doppelte Staatsbürgerschaft etc.





Kontakt

Stadt Nürnberg – Bürgermeisteramt/ Abteilung 3
Geschäftsstelle des Integrationsrates
Internationales Haus
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Tel. 09 11 - 231 - 3185
Mail: integrationsrat@stadt.nuernberg.de
Internet: www.integrationsrat.nuernberg.de

Öffentliche Verkehrsmittel

Linie U1, U11: Haltestelle Lorenzkirche
Buslinie 46, 47: Haltestelle Heilig-Geist-Spital

Impressum

Hrsg: Integrationsrat der Stadt Nürnberg (2015)
V.i.S.d.P.: İlhan Postalöğlü
Redaktion: Friedrich Popp, Hilal Toptaş
Fotos: Archiv Integrationsrat,
außer Bild S. 2 oben L. Mantel
Druck: noris inklusion gGmbH

